

Gebrauchsinformation

CE 0482

CALXYL[®] SUSPENSION**Wirkstoff: Calciumhydroxid**

- Darreichungsform** Original-Packung CALXYL[®] Suspension 100 ml
- Wirkungsweise** Die CALXYL[®] Suspension dient zur Irrigation von Zahnwurzelkanälen und Fistelgängen mit antiseptischer Wirkung. Sie gewährleistet die Erfassung, selbst stark infizierten, verzweigten und schwer zugänglichen Wurzelkanälen als auch von Dentinkanälchen via Diffusion.
- CALXYL[®] Suspension ist besonders geeignet zur äquimolaren Verdünnung der CALXYL[®] Paste bis zur gewünschten Viskosität, bei gleichbleibend hohem pH-Wert von > 12,6, um auch noch englumige Wurzelkanäle zu therapieren.
- Hersteller** **OCO Präparate GmbH, 67246 Dirmstein**
- Anwendungsgebiete** - Irrigation von Wurzelkanälen und Fistelgängen
- Antiseptische Lösung
- Iontophorese
- Verdünnung der CALXYL[®] Paste.
- Gegenanzeigen** Pulpaeröffnung/-freilegung im kariösen Dentin.
- Wechselwirkungen** Die nachteiligen Wirkungen von mit Säure angemischten Zementen auf das Pulpa-/Dentinsystem können durch Ca (OH)₂- Applikation reduziert werden.
- Warnhinweis** Ca (OH)₂ führt zu Reiz- und Ätzwirkungen auf Haut, Augen und Schleimhaut.
Ca (OH)₂-Teilchen auf der Hornhaut und unter dem Ober-/Unterlid sind sofort in geeigneter Weise mechanisch zu entfernen, anschließend unmittelbar und gründlich mit Wasser nachspülen. Nach oraler Aufnahme, reichlich Wasser trinken und einen Arzt aufsuchen.
- Dosierung** Die Menge der verabreichten CALXYL[®] Suspension richtet sich nach dem Bedarf (vgl. Anwendungsgebiete). Sie kann als klare oder milchige Dispersion verwendet werden.
- Nebenwirkungen** Keine
- Haltbarkeit** Nach Ablauf des Verfalldatums soll CALXYL[®] Suspension nicht mehr angewendet werden.
- Achtung** Medizinprodukte sollten für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

CALXYL[®] SUSPENSION

Wirkstoff: Calciumhydroxid

Anwendungsweise:

- 1.) **Exstirpation:** Wird exstirpiert, werden die Gewebereste der infizierten Pulpa vollständig aus dem Wurzelkanalsystem entfernt und mit handwarmer CALXYL[®] Suspension mittels einer Spritze vorsichtig gespült. Die Spritze wird ohne jeden Druck langsam in den Kanal hineingeschoben und die Flüssigkeit milde ausgespritzt, sodass sie immer leicht an der Nadel vorbei nach koronal/retrograd aus dem Kanal hinausfließen kann. Die Nadel nie mit Gewalt vorschieben, bei festem Widerstand sofort stoppen! Einmal genügt. Ist eine Blutungsquelle vorhanden, kann eine Wiederholung nötig sein. Blutungen immer erst abfließen lassen. Im Anschluss wird mit dem rückwärtsrotierenden Lentulo reichlich CALXYL[®] eingebracht. Dabei austretende Flüssigkeit aufnehmen. Anschließend verschließen.
- 2.) **Zerfallene Pulpa und Gangrän:** Nach dem Débridement von Zelldetritus und infizierter Zellbestandteile, mit handwarmer CALXYL[®] Suspension den Wurzelkanal sehr vorsichtig und druckfrei einige Male durchspülen, danach reichlich CALXYL[®] Paste einbringen und provisorisch verschließen. Wenn die Symptome abgeklungen sind, endgültig verschließen. Die Anzahl der Wiederholungen der Behandlung ist der Erfahrung des Arztes überlassen. Meistens genügt eine Wiederholung.
- 3.) **Fisteln:** Wurde eine Fistel diagnostiziert, ist zu versuchen, ob eine feine glatte Nervenadel durch die Wurzelspitze hindurchgeschoben werden kann. Wenn nicht, **Vorsicht!** Wenn ja, mit dem Wurzelkanalbohrer die Verbindung durch die Wurzelspitze vorsichtig erweitern. Zuvor muss das Wurzelkanalsystem wie in Punkt 1.) einem Débridement unterzogen werden!! Sodann mittels einer Spritze mit handwarmer CALXYL[®] Suspension, ohne Druck und unter vorsichtigem vorschieben der Nadelspitze, den Kanal spülen, sodass die Suspension zur Fistelöffnung hinausfließt. Keinen Druck anwenden! Nach dem Spülen erfolgt die Heilung der Fistel meist schon nach zwei bis drei Behandlungen. Dann fortfahren wie in 1.).
- 4.) **Verdünnen der CALXYL[®] Paste:** Um zu verhindern, dass die CALXYL[®] Paste eintrocknet, wird sie mit CALXYL[®] Suspension verdünnt. Man gibt unter Umrühren mittels Spatel, CALXYL[®] Suspension bis zur gewünschten Konsistenz zu. Wurde zu viel CALXYL[®] Suspension zugefügt, kann sie z. B. wieder mit einem Filterpapier entzogen werden. Nach Bearbeitung bzw. Entnahme der Paste sollte das Gläschen zwei- bis dreimal vorsichtig aufgeklopft werden, dass sich die Oberfläche einebnet und sich ein schützender Flüssigkeitsfilm bilden kann.



OCO Präparate GmbH

Herstellung und Vertrieb von pharmazeutischen Produkten

Postfach 37 · D-67246 Dirmstein

E-Mail: info@oco-praeperate.de

www.oco-praeperate.de · www.calxyl.com



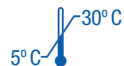
Symbol – Verwendbar bis

LOT

Symbol – Chargenbezeichnung



Symbol – Gebrauchsanweisung beachten



Lagertemperaturbereich